

Inhalt

Pflegekammern	S. 14
Zwischen für und wider <i>Rolf Höfert</i>	
„Ein großer Parteitag Pflege“	S. 16
Bericht vom 1. Deutschen Pflorgetag <i>Franca Liedhegener</i>	
Der Neue im Haifischbecken	S. 18
Bundesgesundheitsminister Gröhe hat seine Arbeit aufgenommen <i>Wolfgang Wagner</i>	
Das gesundheitspolitische Lexikon	S. 42
Initiative Substitutionstherapie <i>Dirk Schäffer und Heino Stöver</i>	
Arzt-Patienten-Beziehung in Bewegung	S. 44
Über den Umgang mit informierten PatientInnen <i>Hürrem Tezcan-Güntekin und Urban Wiesing</i>	
Viel Streit vorweg – um die „Pille danach“	S. 47
<i>Gerd Glaeske</i>	
Bessere Arbeitsbedingungen für mehr Qualität	S. 48
Zur Situation der Pflege in hessischen Krankenhäusern <i>Bernard Braun, Agnes-Dorothee Greiner und Maren Grikscheit</i>	
Zu schneller Tod für Kinder?	S. 50
Belgien beschließt Gesetz zur „Tötung auf Verlangen“ <i>Oliver Tolmein</i>	
Gesundheit anderswo: Die „Vergessenen“ von Bali	S. 51
Hilfe für psychisch kranke Menschen <i>Gerhard Trabert</i>	
Gesundheitsexperten von morgen: Kriegstraumata im Pflegealltag	S. 54
Umgang und Handlungsmöglichkeiten in der Altenpflege <i>Astrid Romeike</i>	
Besser reich und gesund als arm und krank	S. 82
<i>Joseph Randersacker</i>	

Rubriken

Editorial	3
Leserbriefe	7
Nachrichten	8
Cartoon	10
Infothek	12
Momentaufnahme	13
Buchbesprechungen	58
Neuerscheinungen	64
Broschüren/Materialien	68
Zeitschriftenschau	69
Termine	70
Stellenmarkt	73
Fortbildung	75
Kleinanzeigen	79
Impressum	81





Schwerpunkt: Prävention

Gesundheit durch Partizipation S. 22

Wirksame Interventionen am Arbeitsplatz

Gudrun Faller

Sturzprävention im Krankenhaus S. 25

Eine pflegerische Perspektive

Cornelia Heinze

Freiheit oder Zwang? S. 28

Gesundheitsförderung im Spannungsfeld
zwischen staatlichem Handeln und Eigenleistung

Bettina Schmidt

Prävention und Pflege S. 32

Expertenstandards als pflegerisches
Instrument der Prävention

Andrea Schiff

Nutzen und Schaden S. 35

Vorsorgeuntersuchungen müssen kritisch
und solide bilanziert werden

Christian Weymayr

Gesunde Gemeinden S. 38

Zur Praxis von Prävention und
Gesundheitsförderung

Ellis Huber

Prävention S. 41

Bücher zum Weiterlesen